Interpellation Orun Palit, glp, vom 22. Juni 2017 betreffend „Wie viel Wertschöpfung blieb bei den Wettinger Firmen bei der Vergabe von Gemeindeaufträgen in den Ressorts: Hochbau, Tiefbau & Umwelt und Finanzen & Steuern zwischen 2014 - 2017 hängen?

Allgemein:

Es wird oft bemängelt, dass in Wettingen zuwenig Firmen ansässig sind. Von denen sollten, so viele wie möglich von den Gemeindeaufträgen profitieren. Mehr Transparenz soll auch dazu führen, dass die Lokalfirmen in Wettingen eine bessere Grundlage haben, sich für gewisse kleinere Aufträge auch aktiver einbringen zu können.

Fragen:

1. Wie hoch war die Anzahl der Gemeindeaufträge in den Ressorts Hochbau, Tiefbau & Umwelt und Finanzen & Steuern, die an Wettinger Firmen in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 vergeben worden sind?

2. An welche Firmen in Wettingen wurden die Gemeindeaufträge in den Abteilungen Hochbau, Tiefbau & Umwelt und Finanzen & Steuern in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 vergeben?

3. Wie hoch war das Auftragsvolumen (in SFr.) der Gemeindeaufträge für Wettinger Firmen in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 im Vergleich zum Gesamtauftragsvolumen (in SFr.) des jeweiligen Jahres in den Ressorts Hochbau, Tiefbau & Umwelt und Finanzen & Steuern?

4. An welche Firmen (allgemein) wurden die Gemeindeaufträge (nur für Auftragsvolumen von über 10'000 SFr. angeben) in den Ressorts Hochbau, Tiefbau & Umwelt und Finanzen in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 vergeben? Wo befindet sich der Sitz dieser Firmen? Wann wurden diese Gemeindeaufträge (Datum) vergeben? Wie gross war jeweils das Auftragsvolumen (in SFr.)? Wie lautete die Auftragsbeschreibung? (Die Aufstellung kann auch in einer Excel-Version dargestellt werden)